

## Einweihung Familiengartenareal Jordan/Eymatt

Stichworte aus Sicht von Stadtgärtner Franz J. Meury

Vor der Kreditsprechung waren während 6 Jahren vielfältigste Vorabklärungen und Vorarbeiten nötig (Zonenplan, Gesamtkonzept Eymatt, Projektabklärungen). Nach der Kreditgenehmigung im März 1984 erfolgten:

- 1984 Detailprojektierung für Umgebung (Stadtgärtnerei/Landschaftsarchitekt) und Gebäude (Hochbauamt);
- 1985 Baueingabe; 5 Einsprachen (mit z. T. zeitraubenden Einspracheverhandlungen);
- 1986 Januar: Vorbereitung Gründung Trägerverein.  
Statuten anlässlich Gründerversammlung vom 12. Juni 1986 genehmigt.  
Organisationsform: Genossenschaft;  
Erteilung der Baubewilligung am 13. März;  
Juni-November: Bauarbeiten (Umgebung und Gebäude);  
Viel Fronarbeit durch die Genossenschafter.

### BESONDERHEITEN

- Die Eymatt ist eine "Landschaftskammer"; dieser Tatsache Rechnung tragend wurde das Areal ebenfalls in Kammern gegliedert;
- Das bestehende Gelände wurde kaum verändert;
- Dank der Obst-"Pflichtbäume" (1 Baum je Parzelle) wird das Areal den Charakter eines Baumgartens erhalten;
- Das gesamte Familiengartenareal wurde als "durchlässige" (Fusswegbeziehungen) Grünfläche gestaltet;
- Der bewilligte Kredit beträgt netto Fr. 680 000.--.  
Zufolge ungünstiger geologischer Verhältnisse muss mit einer Kostenüberschreitung von ca. 10 Prozent gerechnet werden;
- Zuträglich waren dem Bauwerk die guten Witterungsverhältnisse.

Bern, im Mai 1987